

---

## Nr. 04/April 2019

### Rathaus-Öffnungszeiten:

vormittags Mo – Fr 08 – 12 Uhr

nachmittags Di 14 – 16 Uhr / Do 14 – 18 Uhr

Telefon: 0871/303-0

[www.markt-altdorf.de](http://www.markt-altdorf.de)

Über <https://ris.komuna.net/altdorf/Home.mvc> gelangen Sie direkt zur Startseite unseres **Ratsinformationssystems**. Mit diesem System haben Sie die Möglichkeit, online Informationen über unsere kommunalen Gremien abzurufen.

### **Ferienprogramm 2019 – Veranstalter gesucht!**

Der Markt Altdorf ist auch dieses Jahr wieder auf der Suche nach Veranstaltern, die das Ferienprogramm in den Sommerferien im August und September mit neuen, interessanten Angeboten für Kinder und Jugendliche füllen.

Arbeiten Sie gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen und würden eine Kinderbetreuung in den Sommerferien anbieten? Wenn ja, können Sie sich gerne mit Ihrem Programm **bis zum 3. Mai** bei Frau Baumgartner (Tel.Nr. 0871/303-51 oder [vorzimmer@markt-altdorf.de](mailto:vorzimmer@markt-altdorf.de)) melden.



## KoKi Baby- und Kleinkind- sprechstunde in Furth

In der Kinderkrippe im Kinderhaus Furth findet jeden Montag in der Zeit von 8.00 -10.00 Uhr eine Sprechstunde für Eltern von Babys und Kleinkindern statt. Die Kinderkrankenschwester Astrid Satzl informiert und berät bei allen Fragen „rund um Ihr Kind“. Die Babys können auch gewogen und gemessen werden. Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

**Die nächsten Termine finden am 1., 8., 29. April, sowie 6., 13., 20. und 27. Mai jeweils von 8.00 – 10.00 Uhr statt.** Weitere Infos unter: [www.koki-landshut.de](http://www.koki-landshut.de) oder Tel.: 0871/408-49 33/-49 31 o.-49 29.

## App des Landkreises Landshut erinnert an Abholtermine und bietet vieles mehr

Bisher konnten Sie sich über unseren Online-Abfallkalender per SMS an die Abholtermine erinnern lassen. Leider wird dieser Service vom Hersteller nicht mehr angeboten.

Mit Hilfe der kostenlosen „**Abfall-App Abfall+**“ des Landkreises Landshut werden Sie jedoch weiterhin an die jeweiligen Abholtermine rechtzeitig erinnert.

Auf der Web-Seite des Landkreises Landshut erhalten Sie auch eine komplette Auflistung mit den Abholterminen für das ganze Jahr.

## *Information des Finanzamtes Landshut*

### Überprüfung durch Feldvergleich

Die Nutzungsartenveränderungen der Gemarkung Pfettrach werden auf Grund des Feldvergleichs ab 25.03.2019 nach § 11 BodSchätzG überprüft und nachgeschätzt.

Gegebenenfalls werden vom Schätzungsausschuss auf den Grundstücken Bodenproben gezogen. Nach § 15 BodSchätzG sind die Eigentümer und die Nutzungsberechtigten der Grundstücke verpflichtet, den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten jederzeit das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z. B. Aufgrabungen zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadenersatz besteht nicht.

## *Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pfettrach Gruppe informiert:*

In Pfettrach wird voraussichtlich im Mai/Juni mit der **Sanierung der Wasserleitung in der Sperberstraße** begonnen. Es werden nur einzelne, reparaturanfällige Leitungsabschnitte, nicht die komplette Sperberstraße, erneuert. Da in den vergangenen Jahren diverse Rohrbrüche in diesem Bereich erhebliche Straßenschäden verursacht haben, ist der Austausch unumgänglich. Erneuert wird ein Teilabschnitt im Bereich der Einfahrt ab der Pfeffenhausener Straße und ein weiterer Abschnitt im oberen Bereich der Sperberstraße. Details können Sie dem Lageplan oder der Homepage des Zweckverbandes [www.pfettrachgruppe.de](http://www.pfettrachgruppe.de) entnehmen. Auf Wunsch der betroffenen Grundstückseigentümer kann der Bereich von der Grundstücksgrenze bis ins Haus gegen Kostenerstattung mit erneuert werden (sofern technisch möglich). Wir bitten schon jetzt die Anwohner um Verständnis, da es während der Bauarbeiten zu Behinderungen bei den Zufahrten zu den Gebäuden kommen wird. Bei Rückfragen können Sie sich an den Zweckverband unter der Tel.Nr. 08704-377 wenden.



**Kostenloser Vortrag im Bürgersaal:  
Demenz – Schicksal oder vermeidbare Plage?**

Eine gewisse Vergesslichkeit gehört zum Erreichen eines hohen Alters für viele Menschen dazu. Doch wenn zur Vergesslichkeit immer öfter Orientierungslosigkeit, Probleme, sich Neuigkeiten oder Termine zu merken, Sprachstörungen, Stimmungsschwankungen, Verwirrtheit oder für die Person eigentlich ganz untypische Gefühlsausbrüche hinzukommen, handelt es sich womöglich um Anzeichen einer Altersdemenz. Im Vortrag beschäftigt sich Dr. Peter Euler einleitend mit den physiologischen, normalen Vorgängen beim Altern. Er erklärt die Krankheit Demenz, stellt Verlaufsformen und die Zusammenhänge zwischen der Alterung der Gesellschaft und der Demenz sowie deren Bedeutung und Einordnung im Gesundheitswesen dar. Auch soziale Aspekte für die Betroffenen und (pflegenden) Angehörigen spricht Dr. Euler an. Er zeigt Möglichkeiten auf, die Krankheit zu erkennen und zu diagnostizieren und wie Demenz behandelt werden kann. Zur Sprache kommen auch Ursachen f. die Demenz, Frühdiagnostik u. Prävention.

**Referent:** Dr. med. Peter Euler, Chefarzt Schlossklinik Rottenburg; Internist, Neurologe und Geriater

**Termin:** Dienstag, 7. Mai 2019 um 19 Uhr im Bürgersaal Altdorf

**Gebühr:** kostenlos – keine Anmeldung erforderlich

**Wenn alles ausweglos scheint – Suizid**

Pfarrerin Maria Goloschapova und Jugendseelsorger Andreas Steinhauser feiern **am Samstag, 04. Mai um 19 Uhr eine ökumenische Andacht im Haus der Begegnung, Altdorf.** Dabei wird der Film »Hallo Jule ich lebe noch« gezeigt. Die Filmautoren Heidi und Bernd Umbreit dokumentieren den Mailkontakt von der Peerberaterin Jule und ihrer Klientin Anna über viele Monate hinweg. Der Film erzählt in sensiblen Bildern und persönlichen Aussagen aus den Lebens-Geschichten der beiden Mädchen. Von Jules eigenen Erfahrungen und ihrem persönlichen Weg aus der Krise. Von Annas konkretem Plan, sich zu töten und von Jules Hoffnung, dass sie sich doch noch für das Leben entscheidet. Und er erzählt von Julian und Alexandra, die damit leben müssen, den Freund, die Schwester durch Suizid verloren zu haben.

Die **Woche für das Leben** 2019 widmet sich unter dem Titel »**Leben schützen. Menschen begleiten. Suizide verhindern.**« dem Anliegen der Suizidprävention und möchte die vielfältigen Beratungsangebote der evangelischen und katholischen Kirche für suizidgefährdete Menschen (darunter besonders die Telefonseelsorge) in der Öffentlichkeit stärker bekannt machen. Da Suizid mit 10 000 Fällen pro Jahr in unserem Land häufig vorkommt, will sie den Hintergründen von Depression und Todeswünschen nachgehen u. Wege für eine bessere Prävention u. Versorgung suizidgefährdeter Menschen öffnen.

**Steckerlfisch beim Anglerverein**

Am Karfreitag den 19. April 2019 bietet der Anglerverein Altdorf wieder Steckerlfische und geräucherte Forellen in der Otrembahalle zum Verkauf an. Der Verkauf beginnt um 11:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr.

Es kann auch telefonisch vorbestellt werden. Die Termine hierfür wären Freitag, der 12.04.19 und Montag, der 15.04.19 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr (unter der Tel.Nr. 0871-95 38 89 88).

**Freiwilligenagentur Landshut**

Dominik-Brunner-Weg 1, 84030 Landshut, Tel. 0871 20662730

Dr. Elisabeth-Maria Bauer (Geschäftsführung)

info@freiwilligen-agentur-landshut.de

Sprechzeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung

FREIWILLIGEN AGENTUR LANDSHUT

“fala”

**Chancenpatenschaften – Frauen engagieren sich für Frauen !**

Haben Sie Spaß an Begegnungen mit anderen Frauen, teilen Sie gerne Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Interessen mit? Sind Sie von Natur aus neugierig und haben Freude an interessanten Begegnungen mit Frauen aus fernen Ländern?

Für die Patenschaften suchen wir engagierte Frauen aus Landshut und Umgebung, die ein sogenanntes Patenschaft-Tandem mit einer Frau eingehen möchten. „Frauen – Tandems“ schaffen Verständnis, fördern Vernetzung und Integration. Die Patinnen unterstützen ihre Tandempartnerinnen bei der Bewältigung der praktischen Probleme im Alltag und helfen bei Verständnisschwierigkeiten.

Die Unterstützung durch Patinnen erfolgt bei mindestens drei gemeinsamen Treffen zu je einer Stunde. Diese Treffen erfolgen idealerweise in einem überschaubaren Zeitraum von ca. 3 Monaten und können zeitlich individuell vereinbart werden

Aktuelle Fälle:

Eine 36-Jährige **Physiotherapeutin aus Ägypten** und Mutter von drei Kindern braucht Unterstützung bei der Vorbereitung für B1 Sprachprüfung.

Eine **Buchhalterin aus Russland** wünscht sich eine Patin, die sie bei der Vorbereitung auf die A1 Sprachprüfung unterstützt. Interessierte wenden sich bitte an die Freiwilligen Agentur Landshut: 0871-20662732 oder per mail: [jh@freiwilligen-agentur-landshut.de](mailto:jh@freiwilligen-agentur-landshut.de)

### Trachtenmarkt in der Ziegelei

Der beliebte Trachtenmarkt in der Ziegelei hall findet heuer am **Ostermontag, 22. April 2019 ab 09.00 Uhr** statt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Herrn Kick unter der Telefonnummer 0152/55748645.

### Zwei Chöre für ein Halleluja

**Neue Geistliche Lieder mit den Gruppen Zion und ConTakt am 7. April um 17.00 Uhr in Neu St. Nikola, Altdorf**

Ein Abend mit aktueller Kirchenmusik erwarten die Besucher bei „Zwei Chöre für ein Halleluja“. Zu dem Konzert haben sich der Chor Zion aus Landshut und die Gruppe ConTakt aus Regensburg zusammengetan.

Das Programm verspricht einen Querschnitt aktueller Songs aus dem Genre Neues Geistliches Lied (NGL). Wesen des NGL sind musikalische Wurzeln in Rock, Pop und Jazz sowie Texte, die in ihren Inhalten und ihrer Sprache die Menschen im Heute abholen. Bei der Auswahl haben sich die beiden Gruppen am Angebot des Vereins Musica e Vita orientiert, der jedes Jahr zu seinem Haupt-Workshop-Wochenende einen Songwriter als VIP-Referenten einlädt. Alle Songs des Programms stammen von Referenten aus den letzten Jahren.

Auf der Bühne musizieren die beiden Gruppen teils gemeinsam, teils einzeln. Zion ist ein rund 25-köpfiger Chor inklusive Begleitband aus dem Raum Landshut. Die Gruppe unter der Leitung von Rudi „Perry“ Swientek hat sich 1990 aus dem BDKJ Landshut heraus entwickelt und ist seitdem vielerorts, insbesondere in Altdorf, mit Gottesdiensten oder Konzerten musikalisch aktiv. Die Gruppe ConTakt hat sich 2001 in der Regensburger Pfarrei St. Wolfgang gegründet. Das achtköpfige Ensemble, besetzt mit mehrstimmigem Gesang und Band, gestaltet Gottesdienste und Trauungen musikalisch.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Bei freiem Eintritt wird um Spenden gebeten. Der Erlös kommt der Altdorfer Partnerpfarrei Garissa in Kenia zugute. In der Pause bietet der Verein „Für und mit Garissa“ einen Imbiss an.

### Sirenenprobealarm

Am **Donnerstag, 11.04.2019 um 11.00 Uhr** findet ein landesweiter Sirenenprobealarm mit dem Signal „Rundfunkgeräte einschalten“ (=1 minütiger Dauerton) statt.

Zusätzlich werden auch Probealarme über die Warn-Apps BIWAPP und NINA ausgelöst.

### *Informationen der DJK Altdorf*

#### Einladung zum Sportlerstammtisch

Die DJK Altdorf lädt ein zum monatlichen Sportlerstammtisch im Vereinsheim an der Böhmerwaldstraße. Willkommen sind alle Sportbegeisterten zum geselligen Beisammensein.

Termine für den Stammtisch

**Freitag, 12.04.2019 und Freitag, 10.05.2019  
jeweils um 18:00 Uhr.**

### Fußball

**Heimspiele (Bezirksliga) der DJK-Altdorf  
im März / April / Mai 2019**

**I. Herrenmannschaft - Bezirksliga West**

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Gegner</b>
Sonntag, 31. März	15:00 Uhr	TSV Langquaid
Sonntag, 14. April	15:00 Uhr	SV Türk Gücü Straubing
Sonntag, 28. April	15:00 Uhr	FC Dingolfing
Samstag, 11. Mai	17:00 Uhr	SpVgg Niederaichbach

Weitere Informationen unter <http://www.djkaltdorf.de>.

## Information des Landratsamtes

### Hospiz- und Palliativversorgung in der Region Landshut

Dem Landkreis Landshut, in Vertretung dafür Janine Bertram als Seniorenbeauftragte, und den nachfolgenden Vertretern ist es wichtig, Ihnen die stationären Einrichtungen, im Besonderen aber die ambulanten Möglichkeiten zur Palliativversorgung vorzustellen. Denn die meisten Menschen wollen zu Hause sterben. Wir hoffen Ihnen mit der Übersicht der Fachstellen als Betroffene, aber auch Angehörigen, Nachbarn, Freunden sowie Bekannten Ängste zu nehmen und Sie zu ermutigen die vorhandenen Angebote in Anspruch zu nehmen.

### Was macht eigentlich ein/eine.....

#### • Hospizverein?

Ein Hospizverein, gelegentlich auch ambulanter Hospizdienst genannt, kümmert sich mit seinen ehrenamtlichen Hospizbegleitern um die psychosoziale und spirituelle Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen, sowie um deren Angehörige. Die speziell auf ihren Einsatz vorbereiteten und fundiert ausgebildeten Hospizbegleiterinnen und -begleiter gehen dazu in Stadt und Landkreis Landshut in die Pflegeheime, die Palliativstationen, ins stationäre Hospiz sowie zu den Menschen nach Hause. Sie stehen hierbei für gemeinsame Gespräche, Fragen oder auch einfach nur für das Dasein und gemeinsames Schweigen zur Verfügung. Können damit auch eine Entlastung für Angehörige sein.

Aus der Erfahrung der Hospizbegleitung hat sich daneben auch der Bedarf an Trauerbegleitung entwickelt. Auch hier stehen die Hospizvereine für die Betroffenen mit gut ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und -begleitern mit verschiedenen Angeboten zur Verfügung.

Außerdem bieten Hospizvereine neben der Beratung zu palliativen Versorgungsmöglichkeiten auch Informationen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht an. Kurse in „Letzte Hilfe“ können bei uns kostenfrei gebucht werden. Alle Angebote der Hospizvereine sind für die Betroffenen kostenfrei.

Finanziert werden Hospizvereine durch Mitgliedsbeiträge, Spenden oder Förderungen der Krankenkassen.

#### Kontaktdaten:

Hospizverein Landshut e. V.  
Theaterstraße 61  
84028 Landshut

Tel. 0871 66635  
www.hospizverein-landshut.de  
info@hospizverein-landshut.de

#### • SAPV?

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist ein Angebot zur Behandlung, Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen zu Hause, im Seniorenheim, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und bei Bedarf unterstützend im Hospiz. Im SAPV- Team arbeiten besonders qualifizierte Ärzte, Pflegekräfte und weitere Berufsgruppen wie z. B. Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Seelsorger u.a. eng zusammen.

Die palliative Versorgung erfolgt unter Anwendung aktueller, wissenschaftlich begründeter palliativmedizinischer und palliativpflegerischer Maßnahmen und Methoden. Im Blickpunkt stehen neben dem kranken Menschen auch immer seine Angehörigen und wichtige Bezugspersonen.

Im Vordergrund der Versorgung stehen die Linderung belastender Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Unruhe, Angst u.a., und die umfassende und individuelle Unterstützung und Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen. Weitere Aufgaben der SAPV sind die Koordination und Organisation der Palliativversorgung, die Beschaffung von erforderlichen Hilfsmitteln und die Beratung bei sozialen Fragen und zu palliativmedizinischen und -pflegerischen Themen.

In Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten soll die Lebensqualität schwerstkranker Menschen bestmöglich erhalten und verbessert werden.

Mit weiteren Organisationen und Institutionen der Hospiz- und Palliativversorgung (Hospizvereine, Palliativstationen, Krankenhäusern, Pflegedienste, Pflegeheime und Hospize) arbeiten die Teams der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung vertrauensvoll zusammen.

Voraussetzung zur Versorgung durch die SAPV sind eine fortgeschrittene, nicht heilbare Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit und komplexe belastende Symptome. Die Verordnung erfolgt durch einen Haus-, Fach- oder auch Krankenhausarzt. Die Kosten werden bei Bewilligung durch die Krankenkassen übernommen.

#### Kontaktdaten:

Adiuvantes-SAPV GmbH  
Achdorfer Weg 5  
84036 Landshut

Tel. 0871.966 48 99  
www.sapv-landshut.de  
info@sapv-landshut.de

#### • Palliativstation?

Die interdisziplinäre Palliativstation am Krankenhaus Landshut-Achdorf versorgt schwerstkranken Patienten, die ein unheilbares, fortschreitendes Leiden haben. Die Betreuung und Behandlung erfolgt durch ein multidisziplinäres Team, bestehend aus:

- Palliativ Ärzten und Pflegepersonal mit Palliativ Care Ausbildung
- Sozialarbeitern und Physiotherapeuten
- Seelsorgern und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizvereins Landshut

-Atem,-Musik und Kunsttherapeuten

Im Vordergrund steht der Erhalt der bestmöglichen Lebensqualität, um dem Patienten ein möglichst schmerz- und beschwerdefreies Leben trotz schwerer Krankheit zu ermöglichen. Alle Symptome, die Probleme bereiten, werden unter Berücksichtigung körperlicher, psychischer, sozialer und religiös-spiritueller Bedürfnisse behandelt. Dazu gehören:

-Schmerztherapie

-Behandlung körperlicher Beschwerden

-individuelle Krankenpflege

-psychotherapeutische Behandlung

-soziale Beratung

-Angehörigenbetreuung

-telefonische Beratung von Ärzten und Pflegepersonen

-Seelsorge

-bei Bedarf: Sterbebegleitung und Trauerbegleitung, auch über den Tod hinaus.

Hauptziel ist die körperliche Stabilisierung der Patienten, eine optimale Versorgungsplanung und anschließende Entlassung in das häusliche Umfeld, in eine Pflegeeinrichtung oder bei Bedarf ins Hospiz.

Kontaktdaten:

Palliativstation Landshut-Achdorf      Tel. 0871 4042370

Achdorfer Weg 3

84036 Landshut

### • **Brückenpflege?**

Die Brückenpflege der Palliativstation am Achdorfer Krankenhaus unterstützt die Versorgung schwerstkranker und sterbender Patienten. Sie setzt sich zusammen aus erfahrenen Krankenschwestern mit Palliativ-Care Ausbildung und einem Palliativarzt.

Ziel ist es, die Lebensqualität des Patienten durch eine gut vorbereitete und geplante Entlassung aus dem Krankenhaus zu verbessern und den Verbleib in der häuslichen Umgebung bis zuletzt zu ermöglichen.

Durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten, der SAPV, der Sozialstationen, den Hospizdiensten und den Angehörigen etc. soll die Versorgung zu Hause optimiert und die stationäre Einweisung auf das unbedingt nötige Maß reduziert werden

#### Die Brückenpflege

- unterstützt auf Wunsch den Hausarzt, den Pflegedienst sowie die Angehörigen bei speziellen palliativmedizinischen Fragen
- berät und informiert den Patienten und deren Angehörige über:
  - die Möglichkeit zur Linderung von Schmerzen und Beschwerden wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Atemnot u.a.

- den Bedarf an Pflegehilfsmitteln und technischen Hilfsmitteln
- die Möglichkeit der Antragstellung der Pflegestufe
- die unterstützenden ambulanten Dienste am Wohnort
- den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern (z.B. Hospizdienst)
- führt Gespräche mit den erkrankten Patienten, um sie in dieser Lebensphase zu unterstützen
- hilft beim Übergang vom Krankenhaus nach Hause
- steht Angehörigen und Nahestehenden in Zeiten der Trauer bei

Kontaktdaten:

Brückenpflege Krankenhaus Achdorf      Tel.0871/404-2500

Achdorfer Weg 3

84036 Landshut

oder 0871/404-2369

brueckenpflege@lakumed.de

### • **Hospiz?**

Das Hospiz nimmt Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung auf, die nur eine sehr begrenzte Lebenserwartung haben, ohne dass eine Aussicht auf Heilung besteht. Erforderlich ist das Vorliegen eines palliativen Bedarfs, der weder im Rahmen der ambulanten Versorgung Zuhause, noch durch anderweitige stationäre Unterbringung gedeckt werden kann.

In der letzten Lebensphase brauchen Menschen besondere Zuwendung und Unterstützung. Dazu gehören unter anderem Schmerzfreiheit, Geborgenheit in schöner Umgebung sowie im Kreis von vertrauten Menschen, professionelle, palliativmedizinische und -pflegerische Betreuung, verlässliche psychosoziale sowie spirituelle Begleitung. Um dies zu gewährleisten, ist das Hospiz sowohl pflegerisch als auch räumlich auf die Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten. Das betreuende Team stellt die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner in den Mittelpunkt. Der Tagesablauf richtet sich weitgehend nach den Bewohnern. Zusätzlich gibt es verschiedene Therapieangebote wie z. B. Mal-, Atem-, Hunde-, Musik-, Aromatherapie und spirituelle Begleitung.

Kontaktdaten:

HOSPIZ Vilsbiburg

Krempelsetzerweg 5a

84137 Vilsbiburg

Tel. 08741/94949-0

www.hospiz-vilsbiburg.de

info@hospiz-vilsbiburg.de

### • **PMD Klinikum (palliativmedizinische Dienst)?**

Der interdisziplinäre palliativmedizinische Dienst (PMD) am Klinikum Landshut wurde 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit anerkannt und in den Krankenhausplan aufgenommen. Er erfüllt sämtliche hierfür verlangten Kriterien und bietet eine Mitbetreuung von Patienten während des stationären Aufenthaltes auf allen Stationen des Klinikums an.



Dies erfolgt, ohne dass eine Verlegung auf eine andere Station erforderlich ist. Vorrangiges Ziel dieses Teams ist es, belastende Symptome (Schmerzen, Übelkeit, Schwäche, Ängste usw.) zu lindern und die Weiterbetreuung zu Hause, bei Bedarf im Rahmen der spezialisierten ambulanten palliativmedizinischen Versorgung (SAPV) oder in einer anderen (Pfleger-) Einrichtung, z. B. einem Hospiz zu ermöglichen. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Patienten mit einer Krebserkrankung, sondern auch an Menschen mit anderen fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankungen, die an belastenden Beschwerden leiden, wie z. B. Kranke mit Herz-, Lungen-, Nieren- oder Nervenleiden.

Der Palliativdienst ist ein multiprofessionelles Team aus Ärzten für Palliativmedizin, Palliative-Care-Pflegerkräften, Psychoonkolog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Physiotherapeut\*innen, Schmerztherapeut\*innen, Seelsorgern und Fachkräften für Aromapflege oder Atemtherapie.

Der PMD arbeiten mit den Palliativstationen, dem Hospiz und den ambulanten Palliativteams (SAPV) in Landshut und Umgebung zusammen.

Das Palliativteam wird im Klinikum Landshut nach Anforderung durch den behandelnden Stationsarzt tätig, kann aber auch direkt (über die onkologische Tagesklinik) kontaktiert werden. In einem Gespräch mit dem Patienten und dessen Angehörigen werden die aktuellen Probleme erörtert sowie die gemeinsamen Ziele in einem Therapieplan festgelegt. Bei Bedarf ist eine Mitbetreuung während des gesamten stationären Aufenthaltes möglich. Statt einer regelmäßigen Mitbetreuung ist ebenso eine palliativmedizinische Beratung von Patient\*innen oder Angehörigen möglich.

Oberstes Ziel der Betreuung ist dann die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität der Patienten durch schmerz- und symptomlindernde Maßnahmen, um ein erfülltes und möglichst beschwerdefreies Leben bis zuletzt zu ermöglichen.

# Frühlingsfest

in der Ziegelei Altdorf  
an der Rottenburgerstrasse



**28. April 2019 10.00 - 16.00 Uhr**



**großer  
Pflanzenflohmarkt**  
(teilnehmen kann jeder, der Pflanzen oder Gartendeko zu verkaufen hat)

**und Losbude mit  
attraktiven Preisen**

## Bewirtung mit

- Steak und Würstl vom Grill
- vor Ort frisch gebackenen Kiachi
- sowie Kaffee und Kuchen



**Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und Ihren Besuch**

**Falls Sie Pflanzen übrig haben und nicht selbst verkaufen wollen, können Sie die Pflanzenspende am Vereinstisch bei Frau Holzner abgeben. Vielen Dank im Voraus.**

**Verein für Gartenbau und Landespflege Altdorf e.V.**

**Sonnenring 30, 84032 Altdorf**

**Kontaktadresse: Holzner Erika, Tel.: 0871-36130 ab 15.00 Uhr**



## Familienbildung bei Menschenskinder e.V.

Auskunft und Anmeldung unter 0871-966 15 62  
Infos auch unter [www.menschenskinder-ev.de](http://www.menschenskinder-ev.de)

<b>Mo, 01.04.</b> 9 bis 11 Uhr 18-20.30 Uhr  19 - 22 Uhr	<b>Verflixt nochmal, jetzt schlaf doch endlich!</b> Hilfreiche Infos zum Schlafverhalten von Babys und Kleinkindern. Leitung: Andrea Irlbauer <b>Das Baby schreit – was tun?</b> Feinfühliges Reagieren stärkt die Bindung zum Baby. Wissenswertes für werdende Eltern. Leitung: Christa Gabel <b>„Nur noch schnell mein Kind erziehen“.</b> Praxisnahes Elterntraining für einen entspannten Erziehungsstil (2 Treffen). L: Thomas Hahn
<b>Di, 02.04.</b> 19 - 21 Uhr	<b>Mit Kindern über den Tod sprechen.</b> Wie kann ich mein Kind im Trauerfall unterstützen? Leitung: Ruth Pörnbacher
<b>Do, 04.04.</b> 19 - 22 Uhr	<b>Erste Hilfe bei Kindernotfällen.</b> Kurs zum Erlernen der wichtigsten Erste Hilfe-Maßnahmen bei Babys und Kleinkindern.
<b>Fr, 05.04.</b> 9.30-11.30 9 bis 10 Uhr	<b>Gesünder essen, aber was?</b> Hintergrundinformationen und praktische Vorschläge für gesunde Mahlzeiten. Leitung: Astrid Gerkenmeyer <b>Harmonische Babymassage.</b> Start eines neuen Blocks mit fünf Treffen. Leitung: Maria Haslinger
<b>Mo, 08.04.</b> 15 - 17 Uhr 16-18.30 Uhr	<b>Zwilling meets Zwilling.</b> Offener Treff für Mehrlingseltern (mit Kinderbetreuung). <b>Trageberatung.</b> Praktische Vorstellung von diversen Tragehilfen, Möglichkeit zum Testen. Anmeldung: <a href="mailto:christa.gabel@googlemail.com">christa.gabel@googlemail.com</a>
<b>Di, 09.04.</b> 10 - 12 Uhr  15 - 17 Uhr  19 - 21 Uhr	<b>Drehen, Robben, Krabbeln.</b> Wie Babys im ersten halben Jahr in Bewegung kommen. Kurs mit praktischen Spiel- und Bewegungsanregungen (gerne mit Baby). Leitung: Christine Kappen <b>Elterntalk zum Thema „Konsum“.</b> Offene Gesprächsrunde für Eltern von Kindern zwischen 0 und 14 Jahren (mit Kinderbetreuung) <b>„Muss ich immer erst laut werden?“ Wege aus der Brüllfalle.</b> Wie Erziehen ohne Schimpfen und Schreien gelingt. Leitung: S. Hansen
<b>Mi, 10.04.</b> 15 - 17 Uhr 18 - 21 Uhr	<b>Coffee to stay –</b> offener Treff für Familien mit Kindern von 0 bis 12 Jahren. In gemütlicher Runde Kontakte knüpfen und Anschluss finden <b>Stillvorbereitungskurs.</b> Infos rund ums Thema Stillen - Wissenswertes für werdende Eltern. Leitung: Christa Gabel
<b>Do, 11.04.</b> 19.30-21.30	<b>Pampers ade.</b> Informationsabend rund ums Thema Sauberkeits-Erziehung. Leitung: Andrea Irlbauer
<b>Fr, 12.04.</b> 9.30-11 Uhr	<b>Frühstückstreff für Eltern mit Baby.</b> Offener Treff mit Zeit zum Reden, Entspannen, Frühstücken. Leitung: Gudrun Schneider
<b>Di, 30.04.</b> 10 - 12 Uhr 10 - 12 Uhr  10-11.30 Uhr	<b>Elterntalk zum Thema „Fernsehen“.</b> Offene Gesprächsrunde für Eltern von Kindern zwischen 0 und 14 Jahren (mit Kinderbetreuung) <b>Robben, Krabbeln, Laufen.</b> Wie Babys im zweiten halben Jahr in Bewegung kommen. Leitung: Chr. Kappen <b>Zwergerlgruppe auf dem Pferdehof.</b> Gruppenangebot für Eltern mit Kindern zwischen einhalb und drei Jahren (fünf Treffen).

Die Kurse finden statt bei: Menschenskinder e. V., Lindenstraße 58, 84030 Ergolding. Nähere Infos zu fortlaufenden Kursen (PEKiP, BEB, Rückbildung, Yoga für Schwangere) sowie zu den Unterstützungs- und Beratungsangeboten unter 0871-9661562 oder [www.menschenskinder-ev.de](http://www.menschenskinder-ev.de)

**90 Jahre**

1929 2019

Obst- und Gartenbauverein Eugenchbach e.V.

# Festgottesdienst

am Sonntag, 28. April 2019  
um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg

— anschließend Frührschoppen —  
im Gasthaus Schwaiger mit den „Blechbaraba“

**Jubiläumsfeier**  
ab 14:00 Uhr  
bei Kaffee und Kuchen  
im Pfarrheim St. Georg  
An der Press 5

— Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen! —



## April

19.04. Fr.	11-14 Uhr	Steckerl- und Räucherfischverkauf Vereinsheim Otrembahalle	Anglerverein Altdorf
22.04. Mo.	13.00 Uhr	Ostermontagsausflug nach Loitztenkirchen/Aham	Obst- und Gartenbauverein Eugentbach e. V.
22.04. Mo.	09.00 Uhr	Trachtenmarkt in der Ziegelei	
27.04. Sa.	17.00 Uhr	„Zieker“-Ball im Bürgersaal	Siebenbürger Sachsen
28.04. So.	10-16 Uhr	Pflanzenflohmarkt mit Frühlingstfest, Ziegelei	Gartenbau- und Landespflge e.V.
28.04. So.	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit anschl. Jubiläumsfeier zum 90-jährigen Bestehen	Obst- und Gartenbauverein Eugentbach e. V.
28.04. So.	14.00 Uhr	1. offener Museumssonntag	Heimat- und Museumsverein

## Mai

01.05. Mi.		Maibaumaufstellen in den verschiedenen Ortsteilen	
01.05. Mi.	12.00 Uhr	Maifest	KLJB Pfettrach
03.05. Fr.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit anschl. Tonbildschau im Gasthaus Wadenspanner	Heimat- und Museumsverein
04.05. Sa.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung im SCP-Sportheim	KSK Pfettrach
04.05. Sa.	19.00 Uhr	Ökumenische Andacht im Haus der Begegnung im Rahmen der „Woche für das Leben“	
12.05. So.	12.00 Uhr	Mutter- u. Vatertagsfeier mit Mittagessen, Gast. Wadenspanner	VdK Altdorf

05/Mai: Abgabeschluss für Beiträge von Vereinen und kommunalen Einrichtungen, die sich für die Altdorfer Information eignen, ist der wegen der Osterfeiertage schon **Mittwoch, der 17.04.2019.**

**Email-Adresse für Beiträge: [vorzimmer@markt-altdorf.de](mailto:vorzimmer@markt-altdorf.de)**